

# Sage DPW Technische Voraussetzungen

*ASP (Rechenzentrumsbetrieb)  
Letzte Änderung: 07/2021*



# Inhalt

<b>1. Internetanbindung Kunde .....</b>	<b>4</b>
1.1 Voraussetzung Client (Zugriff auf Sage DPW Client - HR) .....	4
1.2 Client Start Hinweis .....	5
1.2.1 Neuen Registry Eintrag erstellen 'RDGClientTransport' .....	5
<b>2. Allgemeine Informationen (Sage DPW Web).....</b>	<b>6</b>
2.1 Allgemeine Informationen (Sage DPW Web Mitarbeiter).....	6
2.1.1 Browser.....	6
2.1.2 Passwortsicherheit .....	6
2.2 Allgemeine Informationen (Sage DPW Web Client).....	7
2.2.1 Einstellungen im Browser.....	7
2.2.2 Bildschirmauflösung .....	7
<b>3. Sage DPW Apps .....</b>	<b>7</b>
3.1 Die DPW-Installation .....	7
3.2 Die Middleware.....	7
3.3 Die Smartphone-Apps .....	7
<b>4. SAML .....</b>	<b>8</b>
<b>5. Sage DPW Lohn: ELDA-Übermittlung .....</b>	<b>9</b>
5.1 Welche User haben Zugriff auf ELDA? .....	9
5.2 Vorarbeiten in der ELDA Software .....	9
5.3 Start der ELDA Software .....	10
5.4 ELDA Einstellungen .....	10
5.5 Hinterlegung Kundenpasswort .....	11
5.6 Konfigurationen in der ELDA Software .....	12
5.7 Einstellungen für Datenübermittlung .....	12
5.8 Einstellungen für Meldungserfassung .....	13
5.9 Vorarbeiten/Kontrollen in Sage DPW .....	14
5.10 GKK Hersteller Drehscheibe .....	14
5.11 Neue Funktion: Übertragung .....	15
5.12 Pfade für Übertragung .....	16
5.13 Funktionen bei der Übertragung an ELDA .....	17
5.14 Empfangen/Einlesen von ELDA .....	18

5.15 Übertragen einer Datei an ELDA .....	18
5.16 Wichtige ELDA-Verzeichnisse .....	21
5.16.1 Archiv-Verzeichnis .....	21
5.16.2 Protokoll-Verzeichnis .....	21

# 1. Internetanbindung Kunde

---

Bandbreite:	Mindestbandbreite 4 Mbit downstream / 1 Mbit upstream. Beim Einsatz der V8PWeb-Module wird eine Mindestbandbreite von <b>8 Mbit</b> downstream / <b>4 Mbit</b> upstream empfohlen.
Firewalls:	Auf kundenseitigen Firewalls müssen ausgehend die <b>Ports 443 (TCP), 3389 (TCP und UDP), 3391 (UDP) sowie, falls erforderlich, FTP (Port 20/21 TCP) bzw. SFTP (Port 22 TCP)</b> freigeschaltet werden. Sollten sie den SFTP-Port <b>22</b> zur verschlüsselten Datenübertragung vom bzw. in das Rechenzentrum verwenden, geben Sie uns bitte die öffentliche IP-Adresse bekannt, mit der sie die Datenübertragung durchführen werden, Dieser Port ist in unserem Rechenzentrum aus Sicherheitsgründen nicht generell freigeschalten.
Verschlüsselung:	Die Verschlüsselung erfolgt über ein VERISIGN Secure Site-Zertifikat mit einer Schlüssellänge von 4096 Bit.

---

## 1.1 Voraussetzung Client (Zugriff auf Sage DPW Client - HR)

---

Allgemeines:	Die Prozessorgeschwindigkeit der Clients sollte <b>2,5GHz</b> nicht unterschreiten.
Betriebssystem:	Ab Microsoft Windows 10
Browser-Einstellungen:	Die URL des Rechenzentrums *. <b>sagedpw.at</b> sollte im Browser in die „ <b>Trusted Sites</b> “ eingetragen werden, die Sicherheitseinstellungen dieser Zone sollten auf „ <b>NIEDRIG</b> “ gesetzt werden. Wenn nicht, wird beim Start einer Published Application nochmals nach Benutzer-Credentials gefragt (wie auf <a href="https://saas.sagedpw.at">https://saas.sagedpw.at</a> )
Bildschirmauflösung:	Um die korrekte Darstellung des V8P-GUI zu gewährleisten, muss der Client-PC selbst eine Auflösung vom mindestens <b>1280*1024</b> bei 24-Bit Colour zur Verfügung stellen.
Drucken:	Für das Drucken aus der V8PWeb-Applikation muss der Client zusätzlich über den Adobe Acrobat Reader Version <b>10.x oder höher</b> verfügen.

---

## 1.2 Client Start Hinweis

### 1.2.1 Neuen Registry Eintrag erstellen 'RDGClientTransport'

Der Fehler **'Your computer can't connect to the Remote Desktop Gateway Server'** entsteht dann, wenn es nicht möglich ist, auf einen Remote Computer zuzugreifen. Die Ursache dahinter ist jene, dass eine HTTP/UDP Connection des Remote Desktop Clients verwendet wird.

Der Client muss RPC-HTTP Connections über HTTP/UDP durchführen. Dies geschieht durch einen eingetragenen Registry Key unter

**HKEY\_CURRENT\_USER\Software\Microsoft\Terminal Server Client**

Hier muss ein DWORD (32-bit) mit dem Namen

**RDGClientTransport**

und dem Wert

**1**

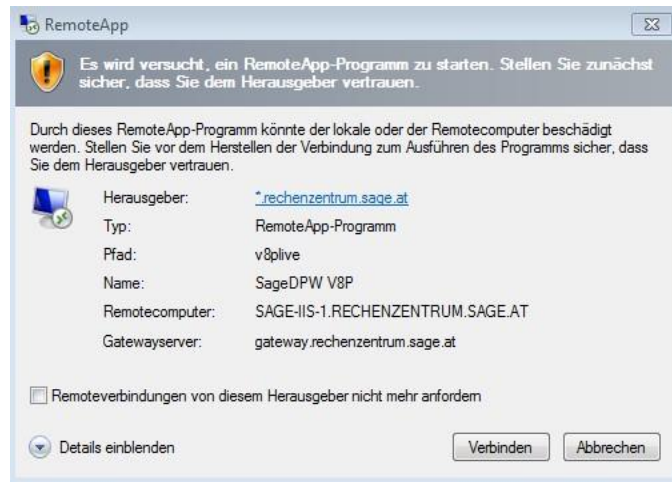
angelegt werden.

Sollten sie die folgende oder eine ähnliche Meldung beim Starten eines Programms im Rechenzentrum erhalten, können Sie das Häkchen bei **„nicht erneut nach Verbindungen mit diesem Computer fragen“** setzen, der Dialog wird dann in Zukunft nicht mehr angezeigt. Die Ursache dafür ist ein Fehler von Microsoft, der dazu führt, dass die sogenannten „Root Certificate Authorities“ nicht immer richtig aufgelöst werden können.



**Hinweis:** Wenn dieser Registry Eintrag nicht gesetzt ist, wird sich das im Verlust des Fokus eines Fensters des SageDPW Clients widerspiegeln

Sollten sie die folgende Meldung beim Starten eines Programms im Rechenzentrum erhalten, können Sie das Häkchen bei „**Remoteverbindungen von diesem Herausgeber nicht mehr anfordern**“ setzen, der Dialog wird dann in Zukunft nicht mehr angezeigt.



## 2. Allgemeine Informationen (Sage DPW Web)

### 2.1 Allgemeine Informationen (Sage DPW Web Mitarbeiter)

#### 2.1.1 Browser

Es werden die Browser Mozilla Firefox ab Version 31, Opera Version 67, Google Chrome ab Version 38, Safari ab Version 14 und Microsoft Edge ab Version 44.19041.423.0 unterstützt. Hinsichtlich der Darstellung in den Web-Browsern übernimmt Sage keine Garantie dafür, dass die Sage DPW-Anwendung mit allen Browsern völlig identisch dargestellt wird.

Mobile Geräte wie Smartphones oder Tablets sind von der Gewährleistung ausgenommen.

#### 2.1.2 Passwortsicherheit

- Die letzten 24 Passwörter können nicht verwendet werden.
- Das Passwort muss mindestens 7 Zeichen lang sein und mindestens drei der folgenden vier Kriterien enthalten:
- Großbuchstaben
- Kleinbuchstaben
- Zahlen
- Sonderzeichen („#“ „,“ „:“ „+“)

## 2.2 Allgemeine Informationen (Sage DPW Web Client)

### 2.2.1 Einstellungen im Browser

Die URL der Sage DPW-Webanwendung sollte in Ihrem Browser in eine Zone eingetragen werden, deren Sicherheitseinstellungen als **Mittel** oder **Niedrig** definiert sind. In der Einstellung **Mittel** muss zusätzlich die Option „Automatische Eingabeaufforderung für Dateidownloads“ **aktiviert** werden.

Die Cache-Verwaltung des Browsers muss auf automatisch eingestellt (=Default) sein.

### 2.2.2 Bildschirmauflösung

Die Bildschirmauflösung beträgt mindestens 1024\*768 bei 16-Bit Color

# 3. Sage DPW Apps

## 3.1 Die DPW-Installation

- Für alle neuen Features ab Wartung 2019\_2.0 (2019\_06\_000), wird Progress 11 benötigt.
- Für beide Apps muss Sage DPW Web (Stand 2018\_12\_006) in Betrieb sein.
- Die Apps sind Teil der Sage DPW Mobil-Lizenz. Aktuell eingespielte Lizenzen sind im SageDPW Client unter Menü – Technik – Systeminfo – Systeminformation einzusehen.
- Eigene Felder, die in DPW Web für eine Antragsart erstellt wurden, können in der Manager-App nicht eingegeben werden.
- Für Features, die die Reiseabrechnung betreffen, muss die neuere Version des DPW Reise-Moduls (Reise NEU) in Verwendung sein.

## 3.2 Die Middleware

Die Smartphone-Apps verbinden sich nicht direkt mit Ihrer Sage DPW-Installation, sondern über eine gesicherte Verbindung zu einem Middleware-Server, der in unserem Rechenzentrum steht. Dieser Server entscheidet aufgrund der Domain der E-Mail-Adresse des Users, zu welcher DPW-Installation die Anfragen der App weitergeleitet werden. Ihr Server muss daher nicht im Internet erreichbar sein, sondern nur eine gesicherte Verbindung zu unserer Middleware aufnehmen können.

## 3.3 Die Smartphone-Apps

- Die Smartphone-Apps stehen für iPhone (iOS, ab Version 11) und Android (ab Version 6) zur Verfügung und können kostenlos im iOS-AppStore bzw. Google Play Store heruntergeladen werden. Die Smartphone-Apps benötigen die Google Play Services
- Bei Smartphones mit einer Auflösung von 480 x 854 oder schlechter kann es zu Darstellungsproblemen kommen.
- Die App kann nur mit einer funktionierenden Internet-Verbindung benutzt werden.

## 4. SAML

Dieses Modul ist eine zusätzliche Sage DPW Lizenz. Welche Lizenzen eingespielt sind, finden Sie im Sage DPW Client unter Menü – Technik – Systeminfo – Systeminformation.

Für das korrekte Setup von Sage DPW SAML ist eine kundenseitige Konfiguration des IDPs notwendig. Sage benötigt für das weitere Setup dann notwendige Informationen von Ihnen.

In Bezug auf Verschlüsselung und Zertifikate empfehlen wir die Verwendung der Variante "signed SAML Response with a signed Assertion" in Zusammenhang mit SAML 2.0. Andernfalls ist man anfällig für diverse Angriffsszenarien.

Um mit der E-Mail-Adresse aus dem Unique User Identifier einen Login bei Sage DPW durchzuführen, müssen für die Web-Benutzer passende E-Mail-Adressen eingetragen sein. Stellen Sie sicher, dass alle Web-Benutzer E-Mail-Adressen eingetragen haben, welche vom IDP zurückgeliefert werden.

SAML ist ein reines Web-Modul. Es bedeutet, dass SAML für den Sage DPW Client nicht möglich ist.

Weitere Informationen, welche Daten Sie eintragen müssen und von Sage benötigt werden, erhalten Sie nach dem Erwerb dieser Lizenz.



# 5. Sage DPW Lohn: ELDA-Übermittlung

Sie können nun auch sämtliche Datenübermittlungen direkt aus dem Sage DPW Lohn an ELDA durchführen.

Um direkt aus dem Sage DPW Lohn Client Meldungen an ELDA zu schicken und von ELDA empfangen zu können, sind jedoch folgende Schritte erforderlich.

## 5.1 Welche User haben Zugriff auf ELDA?

Standardmäßig ist der ELDA Zugriff für die User „Kundennummer-01“ freigeschalten.

Sollten Sie andere User ebenfalls für den ELDA Zugriff und somit für die Übertragung berechtigen wollen, senden Sie bitte eine E-Mail an [kundenservice@sagedpw.at](mailto:kundenservice@sagedpw.at). Unser Kundenservice leitet dann die erforderlichen Schritte ein.

## 5.2 Vorarbeiten in der ELDA Software

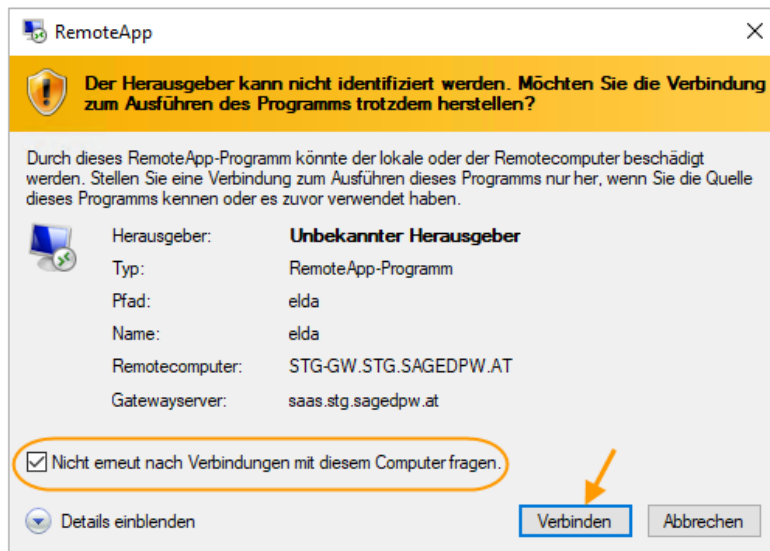
**Loggen** Sie sich ins **Rechenzentrum** ein. Es steht Ihnen neben dem Sage DPW Client nun auch die **ELDA Software zur Verfügung**.



### 5.3 Start der ELDA Software

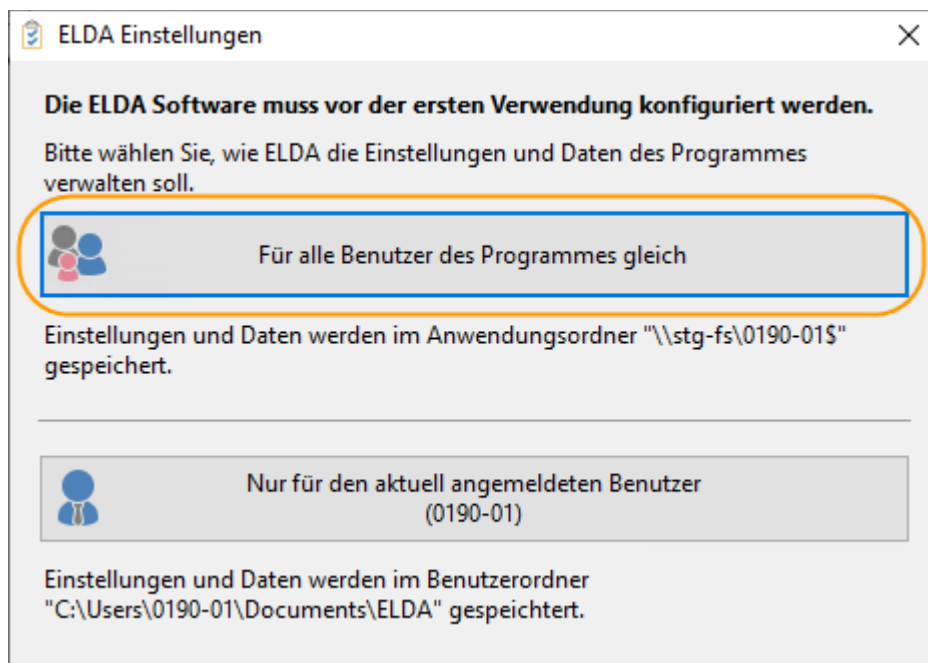
Beim **erstmaligen Start** der ELDA Software bekommen Sie **nachfolgenden Schirm**.

Setzen Sie die Checkbox „Nicht erneut nach Verbindungen mit diesem Computer fragen“ und klicken Sie auf den Button „Verbinden“:

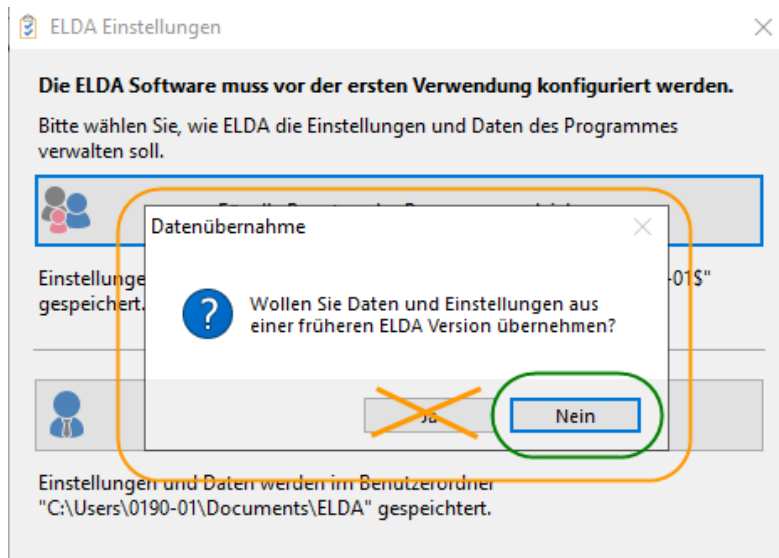


### 5.4 ELDA Einstellungen

Wenn Sie nun erstmalig den ELDA Client aus dem Rechenzentrum starten, klicken Sie auf „**Für alle Benutzer des Programmes gleich**“:



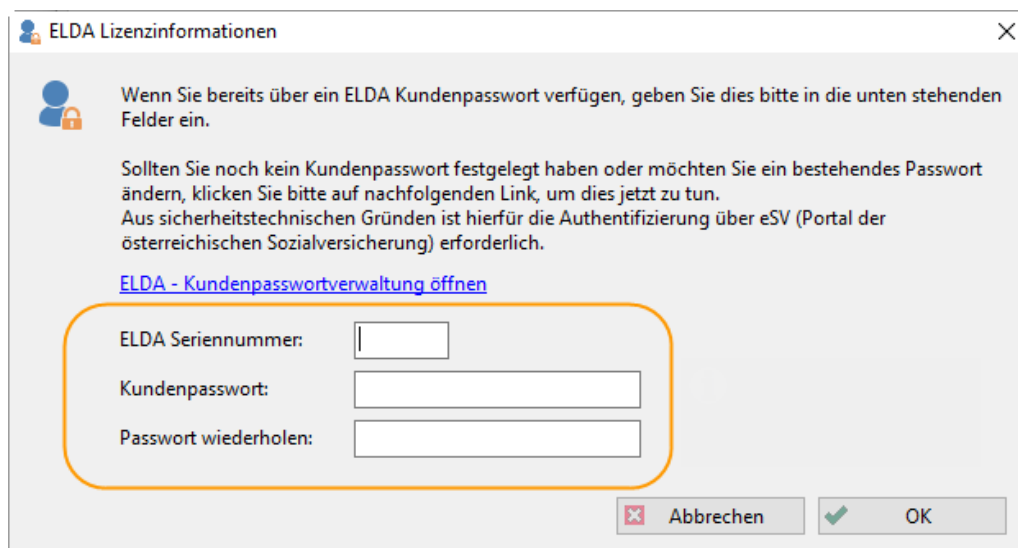
Sie werden nun gefragt ob Sie eine Datenübernahme durchführen wollen:



**Wählen Sie bitte „Nein“ aus.** Sie kommen nun zur **Eingabe** Ihres bereits vorhandenen **ELDA Kundenpasswortes**.

## 5.5 Hinterlegung Kundenpasswort

Nun ist es erforderlich, dass Sie Ihre Kundendaten von ELDA hinterlegen:



**Tragen Sie hier Ihre bereits vorhandene ELDA Seriennummer ein und geben Ihr aktuelles Kundenpasswort dazu ein.**

**TIPP: Ihre ELDA Seriennummer finden Sie auch in Ihrer bestehenden ELDA Installation unter Extras > Konfiguration > Register Allgemein „Lizenz“**

Sollten Sie Ihr Kundenpasswort nicht mehr zur Hand haben, können Sie in der ELDA Kundenpasswortverwaltung ausgehend von der Option „Kundenpasswort vergessen“ ein neues Kundenpasswort erstellen.

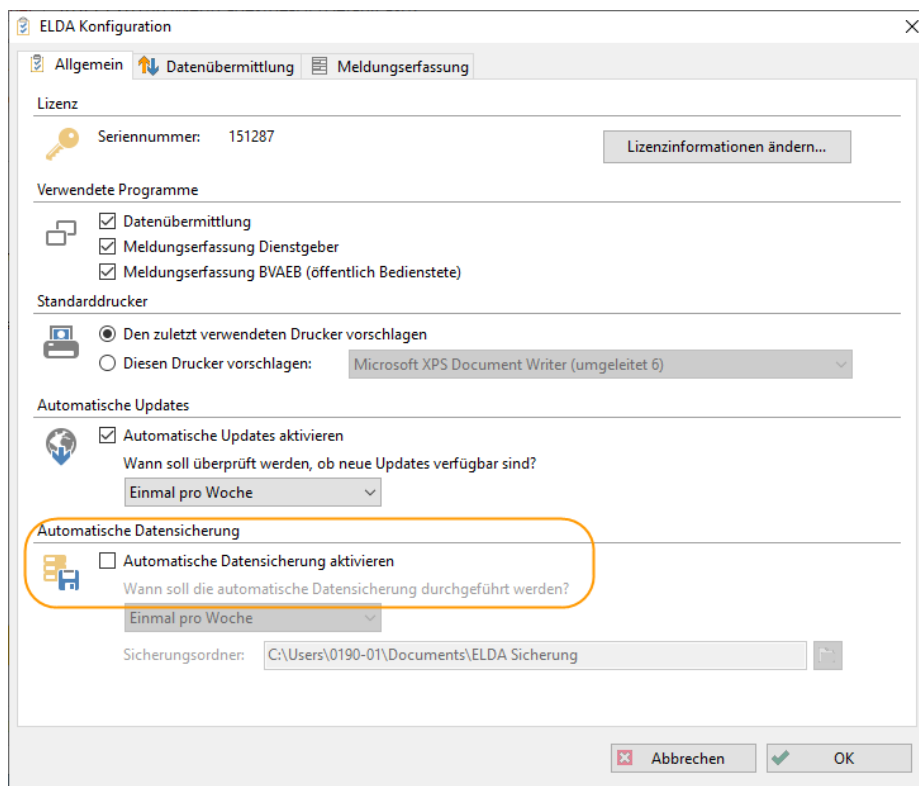
## 5.6 Konfigurationen in der ELDA Software

Nachdem die ELDA Seriennummer und das Kundenpasswort eingetragen wurde, startet automatisch die ELDA Software.

Gehen Sie nun in der Menüleiste auf „**Extras > Konfiguration**“. Sie befinden sich nun auf der Registerkarte „**Allgemein**“.

Eine „**automatische Datensicherung**“ ist Ihrerseits **nicht notwendig**, da Sage DPW eine regelmäßige Datensicherung automatisch durchführt.

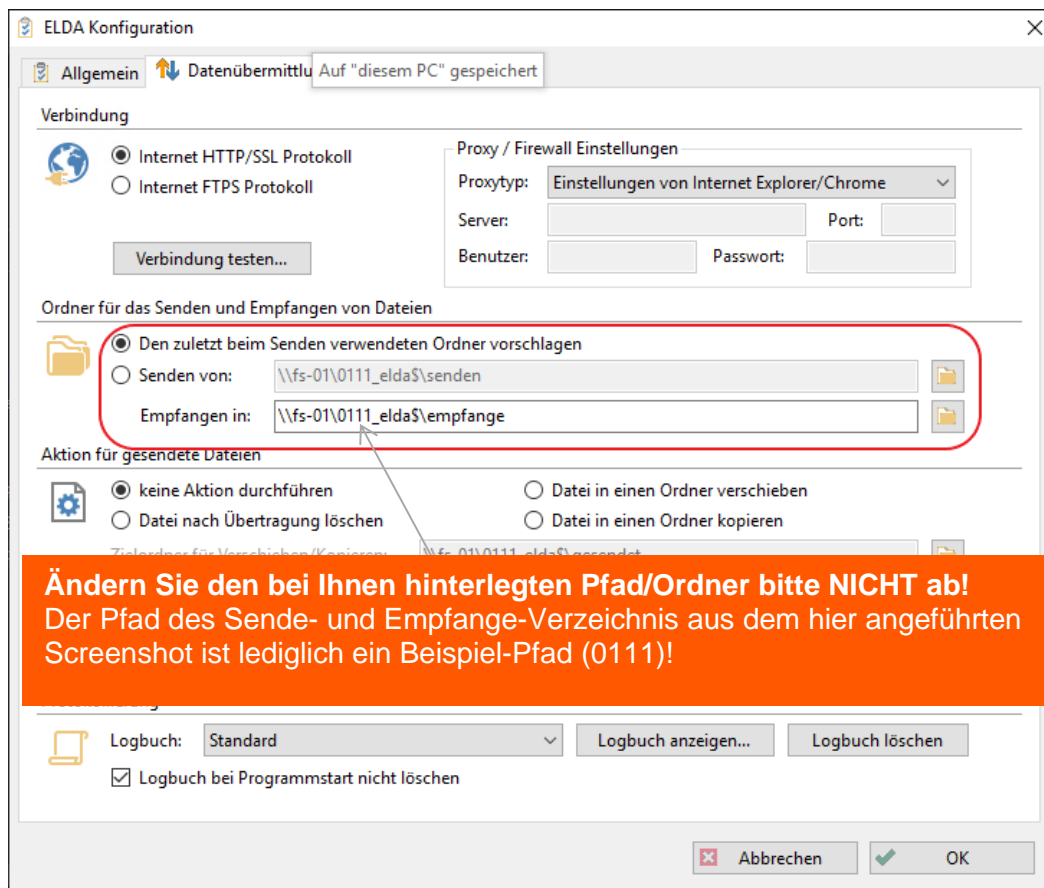
**Entfernen** Sie bitte gegebenenfalls das **Kennzeichen** „Automatische Datensicherung aktivieren“:



## 5.7 Einstellungen für Datenübermittlung

Die für die Datenübermittlung notwendigen und relevanten Einstellungen (Empfangsverzeichnis) wurden bereits von uns für Sie in der ELDA Software getroffen.

Notieren Sie sich bitte Ihr Empfangsverzeichnis.  
Dieses muss anschließend im Sage DPW Lohn hinterlegt werden!



Das **Empfangsverzeichnis** holt alle relevanten **Daten von ELDA ab** und legt die Files in diesem Ordner ab. **Relevante Daten** sind:

- **Clearingfiles**
- **Mitteilungsfiles**
- **Meldebestätigungen**

### 5.8 Einstellungen für Meldungserfassung

Bitte tragen Sie auf der Registerkarte „Meldungserfassung“ Ihre Herstellerdaten ein:

ELDA Konfiguration

Allgemein Datenübermittlung Meldungserfassung

Herstellerdaten

Firmenname:

Strasse:

Land/Plz/Ort:

E-Mail:

Telefonnummer:

Sonstige Einstellungen

Dienstnehmer bei Anmeldung automatisch im Dienstnehmerstamm anlegen

Meldungen als Testmeldungen (TM) erstellen (die Meldungen werden NICHT verarbeitet!)

Auswahl des Dienstgebers bei Daten senden/Datenträger erstellen

! Diese Einstellungen betreffen nur Meldungen, die mit den ELDA Erfassungsmodulen erstellt werden. Meldungen, die von einer anderen Software (zB. Lohnprogramme bzw. Abrechnungsprogramme für Ärzte und Vertragspartner) erstellt werden, sind davon nicht betroffen.

Abbrechen OK

## 5.9 Vorarbeiten/Kontrollen in Sage DPW

Bevor Sie nun Ihre erste Datenübertragung direkt aus Sage DPW starten, **kontrollieren** Sie bitte sicherheitshalber noch die **Einstellungen** in Ihrer **Sage DPW Software**.

## 5.10 GKK Hersteller Drehscheibe

Die **GKK Hersteller Drehscheibe** muss angelegt und Ihre **ELDA-Seriennummer** muss eingetragen sein.

Kontrollieren Sie bitte ebenfalls, ob im „**Ordnungsbegriff**“ Ihre **DVR-Nummer** eingetragen ist und im Feld „**übernehmender Versicherungsträger**“ **ED** für die Schnittstellendatei hinterlegt ist.

dpw GKK Hersteller Drehscheibe - WV2059.W

Datei Programm Hilfe

Firma
  Hersteller

Firma	Hersteller
900	DPW-TEST
901	Farbenfroh GmbH

Firma:

Hersteller:

Straße:  Land:

PLZ:  Ort:

Tage / Woche:

E-Mail:

Telefon:  Fax:

Tätigkeit in DDS  Tätigkeit/Beruf  nur Beruf  Verschreibebetrieb

Text:

Elda-Seriennummer

### 5.11 Neue Funktion: Übertragung

In DPW -> ELDA finden Sie nun die **neue Funktion „Übertragen“**:

## Pfad: Lohn > monatl. Arbeiten > GKK Datenmeldungen > DPW -> ELDA

DPW -> ELDA - GKK - WV6000.W

Datei Programm Hilfe

erfasst  Datei erstellt  übertragen  alle Meldeart:

CF	SA	Meldung	Jahr	Mo	Firma	Persnr.	Name	erfasst	erstellt	übertragen	storniert	Referenznummer
	M4	Abmeldung	2020	2	900	54	STRIGEL Bernhard	09-04-2020	09-04-2020			dpw-M4-6541010290-C
	M4	Abmeldung	2020	2	900	87	HADER Ernst	09-04-2020	09-04-2020			dpw-M4-6565021186-C
	AV	Adressmeldung Versicherter	2020	2	900	1	REMBRANDT Viktor	30-03-2020	30-03-2020			dpw-AV-4444140155-C
	M3	Anmeldung	2020	2	900	1	REMBRANDT Viktor	30-03-2020	30-03-2020			dpw-M3-4444140155-C
	M3	Anmeldung	2020	2	900	12	ATTERSEE Christoph	26-03-2020	26-03-2020			dpw-M3-4074251169-C
	S3	Storno Anmeldung	2019	12	900	60	BELLINI Eva	23-01-2020	23-01-2020			dpw-S3-9870100777-0
	M4	Abmeldung	2019	12	900	60	BELLINI Eva	22-01-2020	22-01-2020			dpw-M4-9870100777-C
N	75	Arbeits-/Entgeltb. Wochengeld	2019	12	900	60	BELLINI Eva	22-01-2020	31-03-2020			AW-900-60-3328
	M4	Abmeldung	2019	11	900	124	GRUBER Christoph	17-12-2019	30-03-2020			dpw-M4-5814150290-C
	M4	Abmeldung	2019	11	900	123	GRILL Markus	17-12-2019	30-03-2020			dpw-M4-8842150390-C
	E1	Entsendung	2019	11	900	103	SCHINDLER Jakob	16-12-2019	16-12-2019			ES-E1-900-103-3280
	M3	Anmeldung	2019	11	900	117	SCHINKEL Theo	16-12-2019	30-03-2020			dpw-M3-8585020595-C
	M4	Abmeldung	2019	11	900	117	SCHINKEL Theo	16-12-2019	30-03-2020			dpw-M4-8585020595-C
N	M4	Abmeldung	2019	11	900	103	SCHINDLER Jakob	16-12-2019	16-12-2019			dpw-M4-6012060477-C
	AV	Adressmeldung Versicherter	2019	11	900	12	ATTERSEE Christoph	13-12-2019	26-03-2020			dpw-AV-4074251169-C
	AV	Adressmeldung Versicherter	2019	11	900	12	ATTERSEE Christoph	13-12-2019	26-03-2020			dpw-AV-4074251169-C
	AV	Adressmeldung Versicherter	2019	11	900	12	ATTERSEE Christoph	13-12-2019	26-03-2020			dpw-AV-9871251169-C
N	M3	Anmeldung	2019	11	900	12	ATTERSEE Christoph	13-12-2019	13-12-2019			dpw-M3-9871251169-C
	E1	Entsendung	2019	11	900	12	ATTERSEE Christoph	13-12-2019	16-12-2019			ES-E1-900-12-3258
	GM	Gesundheitsberuferegistermeldung	2019	10	900	73	WEIDINGER Gabi	26-11-2019	26-11-2019			dpw-GM-1104090981-H

Legende Clearingfälle (CF)

<span style="color: red;">■</span> neu/offen	O	Warnung	W
<span style="color: blue;">■</span> gelesen/offen	G	Nicht übernommen	N
<span style="color: green;">■</span> erledigt	E	Dringend	!

### 5.12 Pfade für Übertragung

Für die Übertragung der Meldungen ist es wichtig, dass **folgende Pfade** hinterlegt sind:

Pfade	Beschreibung
Datei (gkk.bat)	Hier wird die <b>Batch-Datei</b> hinterlegt.
Empfangsverzeichnis	Das in der ELDA Software hinterlegte „Empfangsverzeichnis“ muss nun hier angegeben werden.
Sendedatei	Sie können hier mittels Doppelklicks auch eine zu übertragende <b>Datei auswählen</b> . Die <b>zuletzt erstellte Schnittstellendatei</b> wird automatisch <b>vorbelegt</b> .



Pfad: Lohn > monatl. Arbeiten > GKK Datenmeldungen > DPW -> ELDA > Übertragen

GKK - Übertragen ELDA - DV6057.w

Datei (gkk.bat):   
 Empfange Verzeichnis:   
 Sendedatei:

Meldungen zu ELDA schicken  
 Antwortdaten von ELDA holen  
 empfangene Daten einlesen  
 Protokoll

\\fs-01\XXXXX\_elda\$\GKK.BAT  
 \\fs-01\XXXXX\_elda\$\empfang

Pfad: Lohn > monatl. Arbeiten > GKK Datenmeldungen > DPW -> ELDA > Übertragen

**Bei Ihnen sind bereits die richtigen Pfade hinterlegt. Bitte tauschen Sie diese nicht aus.**  
 Das Verzeichnis „XXXXX“ im oben angeführten Pfad ist lediglich ein Beispiel!

### 5.13 Funktionen bei der Übertragung an ELDA

Als Rechenzentrumskunde kennen Sie diese Maske bereits vom „Einlesen der Meldungen“ (ohne Meldungen zu ELDA schicken).

Sie können bei der **Übertragung** nun selbst **entscheiden**, welche **Schritte** für Sie gemeinsam **durchgeführt** werden sollen.

Das heißt, Sie können **Übertragen, Abholen der Rückmeldungen und Einlesen in DPW -> ELDA** sofort in Einem durchführen.

Funktionen	Beschreibung
Meldungen zu ELDA schicken	Mit dieser Funktion wird die <b>ELDA Software gestartet</b> und Ihre <b>Meldungen werden an ELDA übertragen.</b>
Antwortdaten von ELDA holen	Es werden die Mitteilungsfiler, Meldebestätigungen und Clearingfälle von <b>ELDA abgeholt</b> und in das <b>ELDA Empfange-Verzeichnis gestellt.</b>

Funktionen	Beschreibung
Empfange Dateien einlesen	Die ELDA Software wird in diesem Schritt nicht gestartet. Es werden die Mitteilungsfiles, Meldebestätigungen und Clearingfälle <b>in DPW -&gt; ELDA eingelesen</b> .  Das <b>Übertragen-Datum</b> wird durch die Mitteilungsfiles <b>gesetzt</b> .
Protokoll	Im ELDA Empfangsverzeichnis wird ein Unterordner „ <b>Protokoll</b> “ angelegt. Hier sehen Sie <b>eventuelle Fehler</b> .

### 5.14 Empfangen/Einlesen von ELDA

Das Programm „Einlesen ELDA“ kennen Sie bereits – jedoch ohne die Funktion „Meldungen zu ELDA schicken“.

**Bei Ihnen sind bereits die richtigen Pfade hinterlegt. Bitte tauschen Sie diese nicht aus.**

Das Verzeichnis „XXXXX“ im oben angeführten Pfad ist lediglich ein Beispiel!

### 5.15 Übertragen einer Datei an ELDA

Nachdem die Vorarbeiten getätigt wurden, können Sie nun Ihre **Meldungen an ELDA übertragen**.

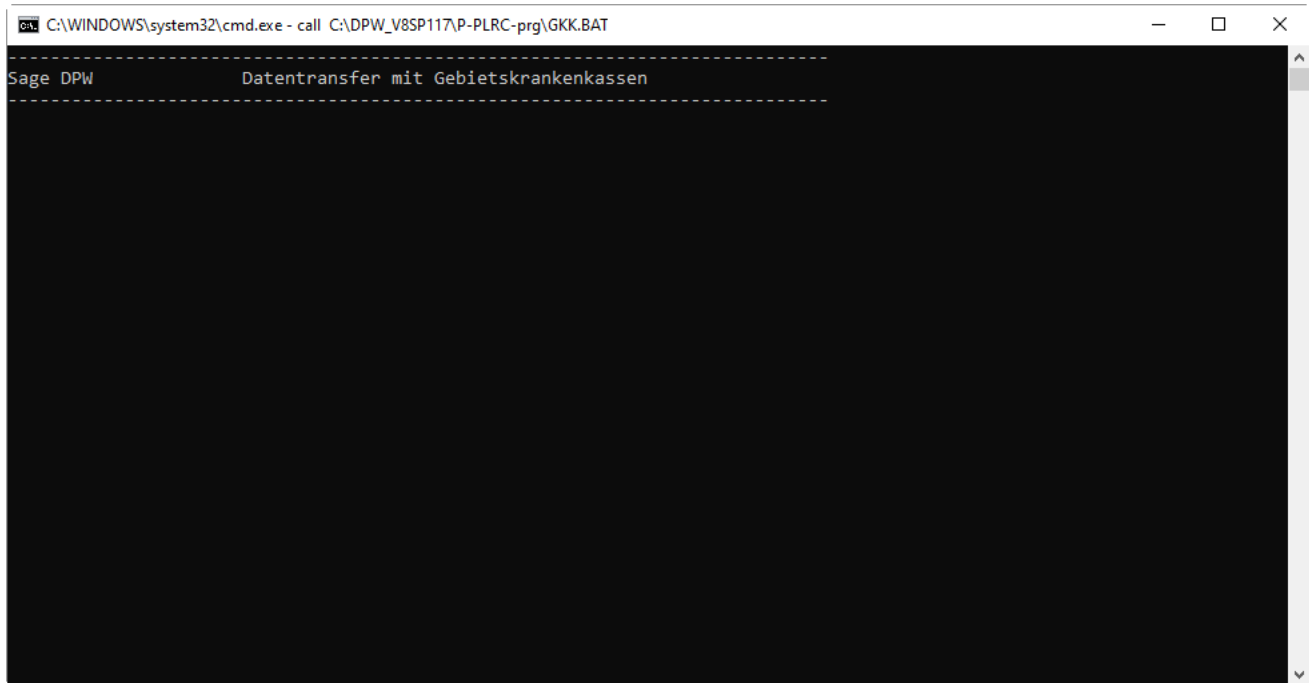
Sie erfassen wie gewohnt eine **neue Meldung** und **erstellen die Schnittstelle** aus DPW -> ELDA.

Klicken Sie nun auf den **Button „Übertragen“** und setzen wie oben angeführt, die von Ihnen gewünschten Tätigkeiten, die beim Übertragen durchgeführt werden sollen.

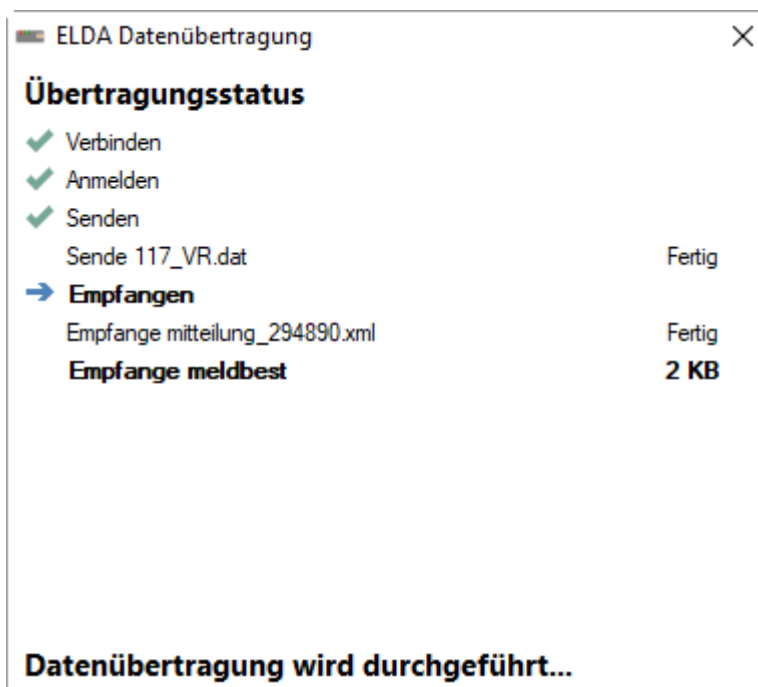
Sobald Sie beim Übertragen auf „OK“ klicken, verlassen Sie automatisch Sage DPW und die ELDA Software startet.

Folgende Masken erscheinen auf Ihrem Bildschirm:

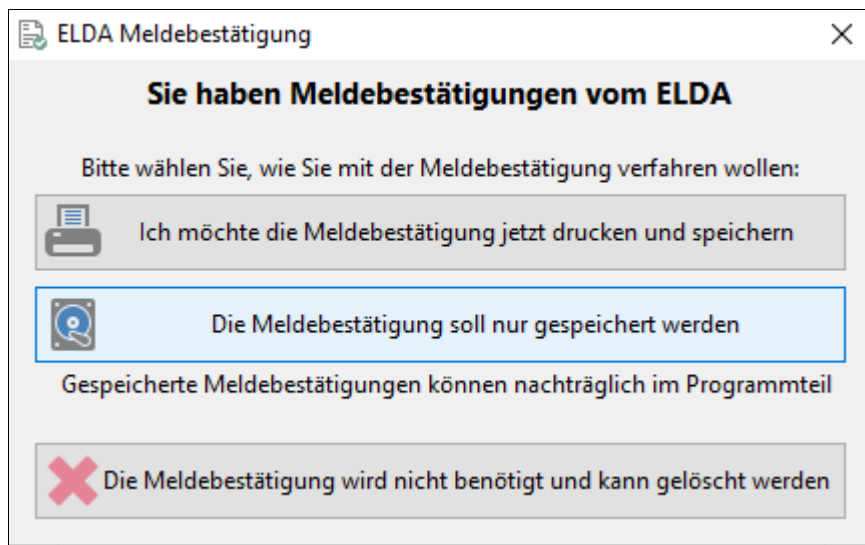
**Start der ELDA Software** aus Sage DPW wird auf Grund dieser DOS-Box erkannt:



**ELDA Datenübertragung beginnt** – das ist Ihnen von der manuellen Übertragung bereits bekannt:

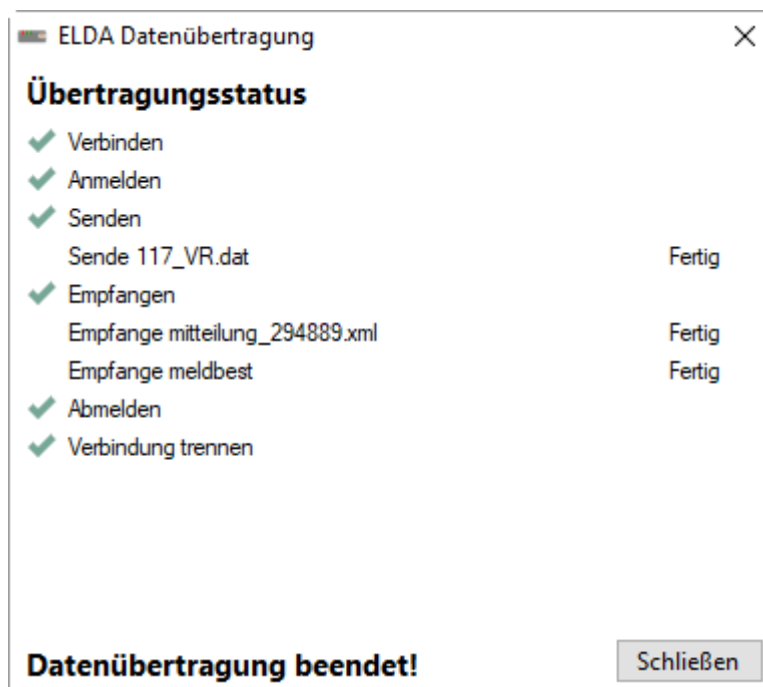


Sobald die **Meldungen an ELDA geschickt** wurden, stehen Ihnen die gewohnten Möglichkeiten zur Verfügung, wie Sie mit den **Meldebestätigungen verfahren** wollen:



Wir empfehlen, die Meldebestätigung zu speichern, da Sie möglicherweise keinen Drucker im Rechenzentrum für Ihr System zugewiesen haben!

Nachdem Sie die Meldebestätigungen gespeichert haben, ist die **Übertragung beendet**. Schließen Sie das Fenster mit dem Button „**Schließen**“.



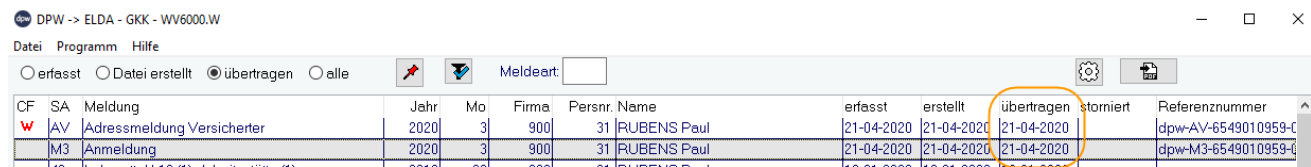
Es erscheint wieder die **DOS-Box**, die Sie mit einer **beliebigen Taste beenden**.

Sie **kehren** nun wieder automatisch in Sage DPW „DPW -> ELDA“ zurück.

Haben Sie alle Häkchen beim Übertragen gesetzt, werden auch die Mitteilungsfiles eingelesen, die für das **Übertragen-Datum** in DPW -> ELDA verantwortlich sind.

Setzen Sie nun das **Radioset** auf „**Übertragen**“.

Hier sehen Sie nun Ihre übertragene Meldung mit dem **übertragen-Datum**:



DPW -> ELDA - GKK - WV6000.W

Datei Programm Hilfe

erfasst  Datei erstellt  übertragen  alle

Meldeart:

CF	SA	Meldung	Jahr	Mo	Firma	Persnr.	Name	erfasst	erstellt	übertragen	storniert	Referenznummer
W	AV	Adressmeldung Versicherter	2020	3	900	31	RUBENS Paul	21-04-2020	21-04-2020	21-04-2020		dpw-AV-6549010959-C
	M3	Anmeldung	2020	3	900	31	RUBENS Paul	21-04-2020	21-04-2020	21-04-2020		dpw-M3-6549010959-C

## 5.16 Wichtige ELDA-Verzeichnisse

Bei Ihrer ELDA Installation gibt es nicht nur das Empfangsverzeichnis, sondern auch einige Unterverzeichnisse, die sehr hilfreich sind.

### 5.16.1 Archiv-Verzeichnis

Clearingfiles, Mitteilungsfiles und fehlerhafte Files von ELDA sind nach der Übertragung / nach dem Einlesen im Archiv-Verzeichnis zu finden:

...\\Servername\Benutzername\empfang\archiv

Die Meldebestätigungen (Dateien mit dem Namen „mb+Datum“) bleiben im „Empfangsverzeichnis“ von ELDA bis zum nächsten Tag bestehen bzw. werden am darauffolgenden Tag, bei der nächsten Übertragung / beim Einlesen in den Unterordner „mb“ vom Archiv-Verzeichnis verschoben:

...\\Servername\Benutzername\archiv\mb\

Meldebestätigungen, die nicht eingelesen werden können, (also keine An- bzw. Abmeldungen – relevant für das WEB) werden in das Verzeichnis „nicht\_eingelesene“ verschoben:

...\\Servername\Benutzername\archiv\mb\nicht\_eingelesene

### 5.16.2 Protokoll-Verzeichnis

Eventuelle Fehler, warum bspw. eine Meldung nicht übertragen werden konnte, finden Sie im Protokollverzeichnis:

... \\Servername\Benutzername\empfang\protokoll